

# Von Kommissionen und Prioritäten



Christian Grad

Ich habe noch immer einen großen Wunsch: Ich wünsche mir, daß sich die Universität den ihr eigentlich von der Gesellschaft zugewiesenen Aufgaben widmet. Nicht mehr. Und nicht weniger.

P.S.: Wünsche sollte man eigentlich nur ans Christkind stellen. Die Chance auf Erfüllung ist dann vielleicht größer...!

Manchmal muß es erlaubt sein, sich zu wundern. Manchmal muß man sich an den Kopf greifen dürfen. Manchmal ist es sehr interessant, wie Prioritäten zustande kommen.

An den Universitäten sind die Ressourcen knapp. An allen Ecken und Enden bestehen Mängel. Räumliche. Finanzielle. Personelle. (Intellektuelle?) Wir von den Unis stehen auch nicht hinten, diese Mängel lautstark zu artikulieren. Bei den diversesten Gelegenheiten. Mit den ausgefeiltesten Argumentationen. Wir verstehen es gut, die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Bedarfe in drastische Worte (und vor allem Wortwülsen) zu kleiden. Und dann...?

...und dann sitzt man irgendwann einmal in einer Kommission und darf sich anhören, daß die TU Graz mit ihren eigentlichen Aufgaben noch immer nicht ausgelastet ist...!

Unsere Universität ist im Moment dabei, sich aktiv an der Errichtung von Fachhochschulstudiengängen zu beteiligen. Dies ist ja an sich noch nichts Böses. Wenn man jedoch bedenkt, daß dazu die Kapazitäten (Räume, Personal, Labors etc.) unserer TU verwendet werden sollen, dann wird für mich die Sache schon brenzlicher. Und wenn man diesen Umstand dann noch dazu in der Zeitung lesen darf, wenn behauptet wird, es gibt ja Möglichkeiten und Chancen an der TU, Fach-

hochschulen einzurichten...  
...dann verstehe ich die Welt nicht mehr ganz. Dann habe ich irgendwann einmal versäumt, wie Prioritäten bei uns gesetzt werden sollten. Was für uns wichtig ist. Was weniger Bedeutung haben sollte.

Es ist immer wieder zu hören und zu lesen, daß die Einführung von Fachhochschulen die momentan wichtigste bildungspolitische Aufgabe Österreichs ist. Die TU Graz will sich am Aufbau von Fachhochschulen beteiligen, sie kann ohne weiteres ihr Know how, ihr Wissen in die Diskussion einbringen. Jedoch hat es wenig Sinn, wenn die TU-Graz aktiv Fachhochschulen betreibt. Oder fürchten wir uns etwa vor der Konkurrenz...?

## Inhalt

### Schwerpunkt Transit

- Verkehr, die Schlagader der EU ..... Seite 4
- Transitpoker ..... Seite 6

### Hochschülerschafts-News

- Das Tutoriumsprojekt ..... Seite 12
- Designwettbewerb - Künstler vor! ..... Seite 13

### Ausländerreferat

- Liebe ausländische Studierende! ..... Seite 9

### Sozialreferat

- Das Sozialreferat informiert ..... Seite 10
- Der Grazer Verbund ..... Seite 10
- Verdienen und verdienen ..... Seite 11
- Einkommensgrenzen ..... Seite 11

### SAFT-Referat

- Der Long-John ist da! ..... Seite 12

### Hochschulpolitik

- Studienschecks und Praxisferne ..... Seite 14
- Versprechungen ..... Seite 15
- Leere Lehre - ... ..... Seite 17

### Kino

- Lateinamerikanische Filmtage ..... Seite 18
- Schindlers Liste - die Kritik ..... Seite 19

### Reise

- Norwegen - ganz ohne Olympia! ..... Seite 20

### Zum Nachdenken

- Hilfe! Frau und Technik ... ..... Seite 21

### Cartoon

- Superstudent ..... Seite 17
- Bundesgeier ..... Seite 22

### TU-Info

- Impressum ..... Seite 2
- Vorwort ..... Seite 3
- Leserbriefe ..... Seite 22
- Kleinanzeigen ..... Seite 23